



**Bezirksamt Bergedorf  
Fachamt Sozialraummanagement**

**Jugendworkshop**  
im Haus der Jugend Lichtwarkhaus

**FOTO**

**6. Oktober 2015**

**Ergebnisdokumentation**

## Inhalt

<b>1. EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>2. BEGRÜßUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>3. VORSTELLUNG VON BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN IN BERGEDORF UND AHRENSBURG .....</b>	<b>5</b>
3.1 Homepage – Jugendbeteiligungsplattform in Bergedorf .....	5
3.2 Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg .....	6
3.3 Kinder- und Jugendvorstand Clippo Boberg .....	7
Podiumsdiskussion.....	7
<b>4. JUGENDARBEITSGRUPPEN.....</b>	<b>7</b>
Jugendzentrum Bergedorf-Kern, Flüchtlingshilfe, Neue Schule Kirchwerder, .....	8
Kulturangebote .....	8
<b>5. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK UND AUSBLICK.....</b>	<b>14</b>

## 1. Einleitung

Am 6. Oktober 2015 fand in den Räumen des >Haus der Jugend Lichtwarkhaus< ein Jugendworkshop zum Thema „Wo und wie ist Beteiligung in Bergedorf möglich?“ statt.

In diesem Jugendworkshop wurden junge Menschen über die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten in Bergedorf informiert. Den Workshop-Teilnehmer\_innen wurden die Entwicklungen der homepage zur Beteiligung (entstanden nach dem ersten Jugendworkshop 2014), sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten eines gewählten Jugendvorstandes einer Bergedorfer Jugendeinrichtung vorgestellt. Zusätzlich präsentierte der Jugendbeirat aus Ahrensburg beispielhaft seine Arbeit. Der Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg ist ein gewähltes Gremium, welches regulär Mitsprache in der Ahrensburger Kommunalpolitik ausübt.

In den vier Arbeitsgruppen wurden weitere Beteiligungsmöglichkeiten anhand konkreter Themen bzw. Anlässe gemeinsam erörtert. Insgesamt nahmen 80 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren an dem Workshop teil. Sie kamen aus den weiterführenden Schulen Bergedorfs: Stadtteilschulen Bergedorf, Kirchwerder, Gretel-Bergmann-Schule, Lohbrügge und Hansa- sowie Luisen-Gymnasium und den Gymnasien Allermöhe, Bornbrook und Lohbrügge. Wesentliche Erkenntnisse dieses Jugendworkshops finden sich in der hier vorliegenden Dokumentation.

Die Tagesordnung sah wie folgt aus:

### 13.00 Uhr Begrüßung durch das Bezirksamt (Frau Schilde)

#### Vorstellung verschiedener Beteiligungsprojekte:

- Welche Aufgaben hat der Jugendbeirat Ahrensburg?
- Was macht der Jugendvorstand im Clippo Boberg?
- Bergedorf hat eine homepage: Was macht die Redaktionsgruppe Jugendbeteiligung?

#### Podiumsdiskussion

#### Gruppenarbeit:

- 4 Gruppen aufgeteilt in die 4 Planungsräume der Jugendhilfe mit 4 Themen

Gebiete	Themen	Zuständigkeiten	Wie organisiere ich mich
Planungsraum 1 Bergedorf-Zentrum	Wie soll Jugendarbeit in diesem Gebiet aussehen und wo?	An wen kann ich mein Anliegen herantragen? Welche Ansprechpartner gibt es: Stadtteilkonferenzen, Arbeitsgruppen vor Ort Regional Ausschuss; Ausschüsse der Politik; Bezirksversammlung Verwaltung Bergedorf	Mit mehreren? Petitionen ? Persönliche Präsenz und Mitarbeit Kennenlernen von Prozesse und wo wird was wie verhandelt
Planungsraum 2 Neuallermöhe/ Bergedorf-West	Engagement Flüchtlinge – wie informiere ich mich, wie kann ich mitmachen		
Planungsraum 3 Vier- und Marschlande	Planungsvorhaben neue Schule; neues Jugendangebot?	Experten sind dabei	
Planungsraum 4 Lohbrügge	Kulturelle Jugendangebote – Wie, was wo ?		

### Erkenntnisse, Diskussion und Perspektive

#### 17.00 Uhr Verabschiedung (Herr Baumann)

## 2. Begrüßung

Anmeldung um 12.30 Uhr im Lichtwarkhaus

Im Rahmen der Begrüßung stellten sich die Experten vor:

- *Frau Susanne Richardt – Stadtplanung/Bebauungsplanung des Bezirksamtes Bergedorf; Hier: Neubau Stadtteilschule Kirchwerder*
- *Herr Jorge Birkner – Integration von Migranten und Flüchtlingen im Bezirksamt Bergedorf; Hier: Unterbringung Flüchtlinge in Bergedorf*
- *Herr Detlef Trute – Kulturangebote im Bezirksamt Bergedorf; Hier: Kultur für Jugendliche*
- *Herr Jan Posewang – Leiter Haus der Jugend Lichtwarkhaus; Hier: Jugendangebote im Bergedorf-Kerngebiet*



Im Rahmen der Begrüßung stellten sich die Moderatoren vor:

- *Frau Katharina Przybylski – AWO-Mobilo Bergedorf*
- *Herr Stefan Baumann – INVIA-Jugendeinrichtung Clippo Boberg*
- *Frau Verena Woermann – INVIA-Jugendeinrichtung Clippo Lohbrügge*
- *Frau Regine Schilde- Integrierte Sozialplanung Bezirksamt Bergedorf*



### **3. Vorstellung von Beteiligungsmöglichkeiten in Bergedorf und Ahrensburg**

#### **3.1 Homepage – Jugendbeteiligungsplattform in Bergedorf Marc und Christopher**

Im Jugendworkshop am 12. November 2014 wurde verabredet, dass sich eine Redaktionsgruppe findet, um eine homepage zur Jugendbeteiligung in Bergedorf aufzubauen.

Hier sollten Informationen wie beispielsweise zu den >Jugendworkshops<, zu verschiedenen Veranstaltungen wie >Jugend im Parlament< oder >Beteiligungsprojekte wie Stadtplanungen mit Kindern und Jugendlichen (Bergedorfer Hafen)< über einen Internetzugang schnell für alle in Bergedorf zugänglich sein.

Über diesen Aufbau und den bisherigen Inhalt berichteten Marc, Christopher und Bastian. Für dieses Engagement bedankte sich die bezirkliche Arbeitsgruppe Partizipation Bergedorf mit Urkunden und Gutscheinen bei den Homepage-Gründern:

Die homepage kann besucht werden auf: [www.jugendbeteiligung-bergedorf.de](http://www.jugendbeteiligung-bergedorf.de) ; hier kann auch Kontakt aufgenommen werden.

Es werden dringend Redakteure und Redakteurinnen gesucht, jeder und jede kann über Vorhaben und Ideen im eigenen Umfeld (Nachbarschaft, Schule, Feste, u.v.m.) schreiben, Meinungen zu Themen äußern oder Debatten/Interviews zu Bezirkspolitik, Anliegen vor Ort u.v.m. aufschreiben. Auch Fotos können gemacht und eingestellt werden.

Das notwendige Equipment (Computer, Fotoapparate...) sowie die Redaktionsleitung finden sich im Lichtwarkhaus.

**Die Redaktionsgruppe Homepage Jugendbeteiligung trifft sich**

**jeden Dienstag um 17.00 Uhr im Lichtwarkhaus – Holzhude 1; 1. Stock ☺**

# FOTOS

### 3.2 Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg: Michelle und Fabio

In Ahrensburg gibt es seit 15 Jahren einen Kinder- und Jugendbeirat, der alle zwei Jahre gewählt wird. Michelle und Fabio haben als zwei von 24 Mitgliedern die Aufgaben, Arbeitsweisen, Projekte und die Rahmenbedingungen für diesen Beirat vorgestellt.

Die gesamten Infos zum Kinder- und Jugendbeirat sind im Internet zu finden:

<https://dl.dropboxusercontent.com/u/75937835/KiJuB%20Pr%C3%A4sentation%20Bergedorf.pdf>

Und wer Kontakt aufnehmen möchte, kann sich an den Stadtjugendring Ahrensburg e.V. Bruno-Bröker-Haus in 22926 – [www.kijub.de](http://www.kijub.de) bzw. [buero@srj-ahrensburg.de](mailto:buero@srj-ahrensburg.de) wenden.





#### Die Aufgaben

- Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und Verwaltung
- Mitwirkung an einer Kinder und Jugend freundlichen Stadt durch Vorschläge und Ideen
- Stellungnahmen und Anträge zu den Planungen und Vorhaben der Stadt
- Darstellung der Ergebnisse von Beteiligungsprojekten

#### Arbeitsweise

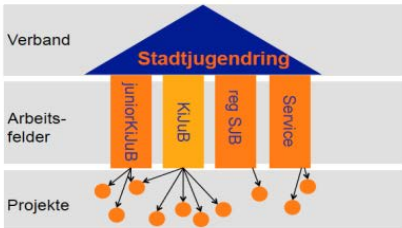
##### Die Sitzungen

- Der KiJuB trifft sich 1x im Monat
- Zusätzlich gibt es Vorstandssitzungen (11 Sitzungen pro Jahr) des SJR, die Fachberaterrunde (11) und die Treffen des JuniorKiJuB (4)
- Zwischen den KiJuB-Sitzungen finden monatliche AG-Treffen statt
- Jeder Fachberater hat Ausschusssitzungen auf die er sich vorbereiten muss. In der Regel 1x pro Monat.
- Mind. einmal pro Jahr fahren wir auf Klausurtagung

FOTO

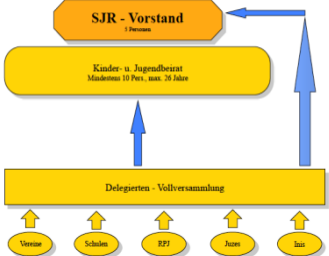
#### Zusammensetzung



#### Der KiJuB in Zahlen

- 24 Mitglieder
- Maximal 26 Jahre
- Wahlzeit 2 Jahre
- mehrere AGs für konkrete Projektarbeit
- 1.800 (+4.400 vom SJR) EUR Sachmittel/Jahr
- Nutzung der städt. Druckerei u. Poststelle
- Päd. Unterstützung 29 Std./Woche
- Geschäftsstelle
- Ausstattung mit Beamer, Digitalkamera, Laptop, Ehrenamtsbüro usw.

#### Zusammensetzung



### 3.3 Kinder- und Jugendvorstand Clippo Boberg – Leandro

Der Kinder- und Jugendvorstand ist eine Interesseninstanz für das Kinder und Jugendhaus Boberg. Er bildet eine Vertretung nach innen und außen und besteht aus sechs Mitgliedern, die zurzeit im Alter von 11 bis 26 Jahren alt sind. Alle zwei Jahre soll der Vorstand gewählt werden und hierfür stellen sich junge Menschen aus dem Wohngebiet Boberg zur Wahl auf. Zwei wichtige Vorhaben wären zu nennen:

Eine der Bürgersprechstunden Boberg unter dem Motto „Kinder- und Jugendarbeit in Boberg“ wurde vom Jugendvorstand Boberg vorbereitet. Unter reger Beteiligung der Bezirkspolitiker aller eingeladenen Fraktionen, Vereinsvertretern und dem Bürgernaher Beamter („BünaBe“) haben die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit genutzt, ihre Wünsche und Sorgen rund um Boberg anzusprechen.

Ein anderes Vorhaben war die Akquise von Drittmitteln, um Wünsche der Besucher\_innen umzusetzen. So wurde ein Spendenbrief verfasst, der an Boberger und im zweiten Durchlauf auch an Hamburger Unternehmen und Firmen versandt wurde.

Weiterhin wurden verschiedene Aktionen und Feste veranstaltet.

Mit den Spenden konnte u.a. ein Beamer für Filmabende und eine Friteuse gekauft werden.

### Podiumsdiskussion

## Foto

Die Podiumsrunde wurde in Form von Interviews geführt und folgende Fragen wurden besprochen:

Wie heißt du, wie alt bist du und was machst du „beruflich“?

Wie lange engagierst du dich bereits ehrenamtlich?

Wie bist du dazu gekommen?

Wie viel Zeit investierst du in dein Engagement?

Wie sieht es mit deiner Freizeit aus? Hast du nebenbei überhaupt noch Zeit für Hobbys und andere Dinge (Schule, Freunde,...)?

Bemerkst du, dass du manchmal Zusammenhänge nicht (z.B. fremde Themen, Finanzelles,...) verstehst?

Macht dir das manchmal auch Angst bzw Sorge?

Fazit:

Es wird gerne viel Zeit in das Engagement vor Ort investiert, weil es ein Beitrag zur Verbesserung der Angebote in der Jugendeinrichtung, der politischen Entscheidungen ist und man selbst aktiv ist. Ängste vor Fehler gab es nicht und bei Unbekanntem wird eben gefragt.

#### 4. Jugendarbeitsgruppen Jugendzentrum Bergedorf-Kern, Flüchtlingshilfe, Neue Schule Kirchwerder, Kulturangebote

##### Planungsraum 1 Bergedorf-Zentrum

##### Thema: Offene Kinder- und Jugendarbeit

Es wird nach einem neuen Standort für das Haus der Jugend Lichtwarkhaus gesucht.

- Welcher Ort ist aus eurer Sicht der Beste für eine Jugendeinrichtung im Bereich Bergedorf-Zentrum
- Welche Verkehrsanbindungen wären wünschenswert?
- Was soll dort in Zukunft inhaltlich passieren? Welche Angebote wünschst du dir?
- Welche Ausstattung (Räume, Außenanlagen,...) wären gut und auch erforderlich

##### Ergebnisse

##### **Neubau Jugendzentrum**

##### Standort:

- Zentral gelegen und gut erreichbar (z.B. Busverbindungen alle 10 Minuten)
- Wiese oder Platz draußen
- Freiraum

##### Ausstattung:

Generell: ansprechende Ausstattung

- zeitgemäße Möbel

##### Thematische Architektur

- offen/hell
- multifunktionale Räume
- Arbeitsräume („Ich komm mit einem PC und bekomme einen Raum, in dem ich arbeiten kann!“)
- Billardtisch
- Tischtennis
- Spielekonsolen
- Pcs
- W-Lan
- Fußballfeld
- „Chillecke“
- Sportraum (z.B. Tanzen)

- Musikraum
- Werk- und Kunsträume
- Küche
- Sporthalle/Sportplatz
- Kiosk

##### Programm:

- Filmeabend
- Freizeiten
- Altersgemäße Discos
- Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen und Angebote (Bindung an das Haus)
- Generell: preiswerte Angebote
- Sommerangebote





- Tagesausflüge

Öffentlichkeitsarbeit: Wie könnte man auf einen weiteren Planungsprozess bzw. generell auf Jugendzentren aufmerksam machen?

- Soziale Medien (Facebook)
- Ansprechende Plakate
- Flyer
- Informationsabende in Schulen
- Workshops in Schulen

## Planungsraum 2 Neu-Allermöhe/Bergedorf-West

### Thema: Flüchtlingshilfe

Das Thema Flüchtlingshilfe ist allgegenwärtig.

- Wie informiere ich mich generell zu dem Thema?
- Wie kann ich als Jugendlicher jugendliche Flüchtlinge unterstützen?
- Wie kann ich helfen?
- Was denke ich, was brauchen jugendliche Flüchtlinge?

Ergebnisse

### Flüchtlingshilfe

Kleidung sammeln

Auch für Erwachsene sammeln

Decken, warme Kleidung, Kissen

Hygieneartikel

Spielzeug sammeln

Geschenke: Normen?

Bücher für Deutsch

Verteilung: Familien, Männer,...

Ausflüge, Ralley

Spendenlauf

Gerechte Aufteilung

Patenschaften

Fußballkurs anbieten

### Informationen und Kontakte über:

Bezirksamt – Fachamt

Sozialraummangement (Kontaktlisten verteilt)

Runder Tisch - Einladungen und Presse

Infoveranstaltung - Presse

LEB für Jugendliche Fördern und Wohnen

Bergedorfer Verein für

Völkerverständigung

[www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge)

### Zuständigkeiten hamburgweit

Senat/Bürgerschaft => Schulbehörde;

Innenbehörde und Sozialbehörde, dann

Bezirke

Foto



## Planungsraum 3 Vier- und Marschlande

### Thema: Neuer Schulbau

In den Vier- und Marschlanden soll eine neue Schule gebaut werden. Möglicherweise soll auch ein Haus der Jugend angegliedert werden.

- Wie muss eine neugebaute jugendgerechte Schule aussehen? Welche Größe sollte sie haben?
- Was muss ansonsten berücksichtigt werden?
- Was muss unbedingt vorhanden sein, damit ich mich dort wohl fühle?
- Was für ein Gebäude wünsche ich mir? Was für Angebote brauche ich?
- Wie muss die Schule verkehrstechnisch angebunden sein?
- Wie kann man Jugendliche bei der Planung zum Schulbau beteiligen? Wie lade ich sie ein?
- Wenn dort ein Haus der Jugend angegliedert wird, wie können sich Jugendarbeit und Schule ergänzen?

Ergebnisse

### Schulneubau – Mitbestimmung für Themen die zur Abstimmung stehen könnten

Fachräume (Bio, Physik, Chemie,...)

Sporthalle(n) (viele Schüler\_innen, viel Platz)

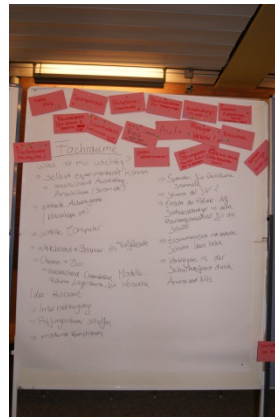
Raucherecke (für Lehrer\_innen und separat für Schüler\_innen)  
Nette Arbeitsgemeinschaften

Sportplätze

Angegliedertes Jugendzentrum  
Zugriff auf Schule (Aula, Bibliothek, Sport,...)  
Öffnungszeiten (in den Schulpausen, während der Schulzeit und danach)  
Fachräume

Was ist mir wichtig?

- Selbst experimentieren können
- Ausreichend Ausstattung und Anschlüsse (Strom)
- Aktuelle Arbeitsgeräte (Mikroskope,...)
- Schnelle Computer
- Whiteboard und Beamer als Tafelersatz



## Foto

Was könnten wir zur Umsetzung tun?  
Nächste Schritte könnten sein...

- Spenden für Fachräume sammeln
- Stimme der SV
- Einsatz der Politik AG:  
Sachverständiger in den Planungsausschuß der Schule
- Zusammenarbeit mit anderen Schulen: Ideen holen
- Vortragen in der Schulkonferenz:  
Amina und Nils

- Chemie und Biologie:  
ausreichend Räume,  
Lagerräume für Modelle und  
Chemikalien, generell  
ausreichend Räumlichkeiten
- Idee eines Hörsaales
- Internetzugang
- Prüfungsräume schaffen
- Moderner Kunstraum

### **Planungsraum 4 Lohbrügge**

#### Thema: Kulturelle Jugendangebote im Bezirk

Jede/r interessierte Bürger\_in kann einen Antrag auf Bezuschussung einer kulturellen Veranstaltung stellen.

- Welche kulturellen Angebote sprechen mich und andere Jugendliche an?
- Welche kulturellen Angebote für Jugendliche fehlen in Bergedorf?
- Wie kann ich selbst ein kulturelles Angebot für andere Jugendliche umsetzen? (z.B. OpenAir Konzert, Festival, Freilichtkino)

## Foto

### Ergebnisse

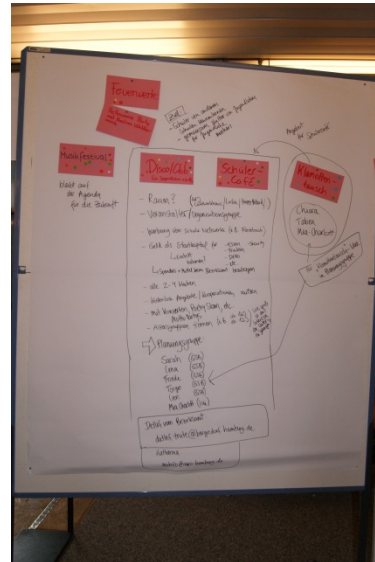
#### **Kultur**

- Feuerwerke
- Free Open Air Konzert (Jede/r kann auftreten)
- Halloween Party mit Kostümwettbewerb
- Schüler\_innencafé
- Klamottentausch
- Film-/Musikwettbewerbe
- Disco/Club für Jugendliche ab 16 Jahre
- Musik Festival (Schüler\_innenband)
- Open Air Konzerte (Festivals)
- Open Air Veranstaltungen (Kino, Konzert,...)
- Jugend-Flohmarkt
- Monatliches Konzert
- Wettbewerbe für Jugendliche
- Band Battle
- Poetryslam
- (Internet)Café z.B. Starbucks
- Club
- Sommerfest
- Markt der Kulturen: Zusammentreffen und Austausch verschiedener Kulturen, Flüchtlingsintegration

Was könnten wir zur Umsetzung tun?  
Nächste Schritte könnten sein...

- Raum organisieren (HDJ Lichtwarkhaus, Lola, Happy Billiard)
- Veranstalter/Organisationsgruppe
- Werbung über soziale Netzwerke (z.B. Facebook)
- Geld als Startkapital ((Essen, Trinken, Deko, Security,...)  
→ Spenden und Mittel beim Bezirksamt beantragen

- Regelmäßige Veranstaltungen: alle 2-4 Wochen
- Kostenlose Angebote/Kooperationen nutzen
- Konzerte, Poetry Slam, Motto Parties,...
- Altersgruppen trennen, z.B. ab 12 Jahren (Wie groß ist das Interesse da?), ab 16 Jahren



Ziel:  
Schüler\_innen von anderen Schulen kennenlernen  
Gemeinsame Kultur von Jugendlichen für Jugendliche  
Treffen alter Freunde  
Schule trifft auf Schule  
Neue soziale Kontakte finden

Wer könnte sich vorstellen, Vorhaben zu planen?  
Planungsgruppe Disco:  
Sarah, Lena, Friede, Torge, Leon (alle GSB), Mia Charlott (Luisengymnasium, Detlef Trute)  
Planungsgruppe Klamottentausch:  
Chiara, Tabea (GyLoh), Mia Charlott, Anne (Luisengymnasium)

### Zentrale Erkenntnisse waren:

- Im Bezirksamt Bergedorf werden Themen und Vorhaben bewegt, die für junge Menschen Relevanz haben. Hier geht es beispielsweise um Kulturangebote, um Planungen zu Jugendangeboten, um Gebietsplanungen in denen z.B. Schulstandorte verändert werden oder um die Arbeit mit Flüchtlingen und Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement sowie um die Mitarbeit an der homepage Jugendbeteiligung.

Ansprechpartner für das Jugendangebot Bergedorf-Zentrum und homepage:  
Herr Jan Posewang – Lichtwarkhaus – [jan.posewang@bergedorf.hamburg.de](mailto:jan.posewang@bergedorf.hamburg.de)

Ansprechpartnerin für Stadtplanung (hier z.B. Thema Schule Kirchwerder):  
Frau Susanne Richardt – Bezirksamt Bergedorf –  
[susanne.richardt@bergedorf.hamburg.de](mailto:susanne.richardt@bergedorf.hamburg.de)

Ansprechpartner für Kulturangebote in Bergedorf:  
Herr Detlef Trute – Bezirksamt Bergedorf - [detlef.trute@bergedorf.hamburg.de](mailto:detlef.trute@bergedorf.hamburg.de)

Ansprechpartner für Integration, Flüchtlinge und Ehrenamt in Bergedorf  
Herr Jorge Birkner – Bezirksamt Bergedorf – [jorge.birkner@bergedorf.hamburg.de](mailto:jorge.birkner@bergedorf.hamburg.de)  
(nicht dabei gewesen, aber Ansprechpartner: Herr Mathias Eichhorn –  
[mathias.eichhorn@bergedorf.hamburg.de](mailto:mathias.eichhorn@bergedorf.hamburg.de)

Ansprechpartnerin für Jugendbeteiligung in Bergedorf  
Frau Regine Schilde – Bezirksamt Bergedorf –  
[regine.schilde@bergedorf.hamburg.de](mailto:regine.schilde@bergedorf.hamburg.de)

- Die Planungen und Vorhaben für den Bezirk Bergedorf entscheidet die Bezirkspolitik auf der Grundlage von Entscheidungen des Hamburger Senats und Bürgerschaft. Für die verschiedenen Themen gibt es Fachausschüsse, z.B. zum Thema Flüchtlinge den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Integration oder zum Thema Jugend den Jugendhilfeausschuss. Wer sich also informieren möchte, kann zu den Ausschüssen gehen, sich Tagesordnungspunkte oder Beschlüsse ansehen – unter:  
<https://sitzungsdienst-bergedorf.hamburg.de/bi/allris.net.asp>
- Eine ganz direkte Beteiligung in Form von Anliegen thematisieren, Neues berichten oder sich engagieren und dann berichten, ist über die Redaktionsgruppe homepage Jugendbeteiligung jeden Dienstag um 17.00 Uhr im Lichtwarkhaus in Bergedorf möglich: <http://www.jugendbeteiligung-bergedorf.de/>. Einfach hingehen oder über die Startseite Kontakt aufnehmen.
- Jugendliche engagieren sich für Jugendliche beispielsweise:
  - → in Jugendeinrichtungen wie das Jugendhaus Boberg:  
[baumann@invia-hamburg.de](mailto:baumann@invia-hamburg.de)
  - → in Schulen für Flüchtlinge – mehr – siehe oben

## Abschluss

Es wurde deutlich, dass zu allen Themen und Vorhaben Ideen, Ziele und Vorstellungen zur Umsetzung formuliert werden konnten.  
Mit dem im workshop erworbenen Wissen, dass sich im Bezirksamt Bergedorf sowie in der Bezirkspolitik Ansprechpartner und Ausschüsse mit Anliegen und Anträge befassen, wurden Wege aufgezeigt, wie eigene Anliegen bewegt und Strategien zur Umsetzung zu entwickeln werden könnten. Für Fragen und Informationen wurden Kontakte vermittelt.

Und in der Redaktionsgruppe homepage gibt es eine Möglichkeit zum Austausch und Ideenentwicklung.

# Foto

## Feedback

- Das nehme ich aus der heutigen Veranstaltung mit...  
„Ich habe erstmals etwas über die Arbeit eines Jugendbeirates und eines Jugendvorstandes erfahren“  
„Ich weiß jetzt wo und wie ich mich einbringen kann “
- Das war gut...  
„Es war informativ und lustig“  
„Konkrete Themen zu bearbeiten und Neues erfahren “  
„Es war genau die richtige Zeit, nicht zu lang“  
„Freiwillige und engagierte Teilnehmer-innen“
- Das war nicht wirklich gut...  
„Leider konnten wir unsere Gruppenarbeit nicht beenden“
- Meine Wünsche für die kommenden Veranstaltungen...  
„Wieder so ein workshop“
- Was ich noch sagen möchte...  
„Dass diese Veranstaltung sehr interessant war und dass ich mich an so einer Veranstaltung gerne wieder beteiligen möchte.“  
„Nette Moderationen und gute Organisation!“  
„Viel Vorbereitung – Danke“  
„Mehr Kooperationen und Veranstaltungen zwischen Schulen“

## 5. Ergebnisse im Überblick und Ausblick

### Wesentliche Ergebnisse auf einen Blick

Die Teilnehmer\_innen des Workshops waren mit dem diesjährigen Format zufrieden, weil

- sie sich für die jeweiligen Themen interessierten,
- während der Arbeitsgruppen ein begleitender und informativer Austausch stattfand,
- die Erkenntnis gewonnen wurde, dass junge Menschen bei Anliegen inhaltlich und möglicherweise auch organisatorisch unterstützt werden könnten
- und die Beteiligung bis zur Umsetzung führen könnte
- der zeitliche Rahmen in diesem Jahr als angemessen angesehen wurde.

Hervorgehoben wurde, dass dieser workshop **keine Pflichtveranstaltung** war sondern sich auszeichnete durch Freiwilligkeit und gemeinsamem Engagement für die Themen.

Dabei wurden

- die jungen Menschen ernst genommen,
- die Erwachsenen begleiteten als Moderatoren und Experten interessiert und informativ die Arbeitsgruppen und
- der Kontakt zu Verwaltung und Politik wurde aufgezeigt.

Insgesamt wurde der Jugendworkshop positiv bewertet und weitere Veranstaltungen dieser Art wurden gewünscht.

### **Workshop-Fazit**

Zukünftige Workshops sollten in diesem Zeitrahmen bleiben. Die Freiwilligkeit konnten in diesem Jahr die weiterführenden Schulen Bergedorfs gewährleisten, wofür das organisierende Bezirksamt Bergedorf sehr dankbar ist. Es wäre anzustreben, dies auch für die zukünftigen Beteiligungsprojekte zu ermöglichen.

Die Konzentration auf jugendrelevante Themen mit Wissensvermittlung und Praxisbezug war der gelungene Rahmen für diesen workshop.

### **Ausblick mit Bezug zu den Ergebnissen**

Es wäre zu begrüßen, wenn sich junge Menschen an der Redaktionsgruppe homepage beteiligen und darüber Themen voranbringen würden.

Die Berichterstattung über diesen Jugendworkshop ist ein weiterer Baustein zur Dokumentation von Erkenntnissen zur sinnvollen Beteiligung junger Menschen an Ideen, Diskussionen Veranstaltungen u.v.m. in Bergedorf.

Generell werden die Erkenntnisse in die Planungen neuer Beteiligungsformate für 2016 einbezogen (nächster Jugendworkshop, Projekte in Jugendeinrichtungen u.ä.).